

Mitten ins Herz

Narutos Tod

Von Kira_Yagami

Naruto war Tod. Sasuke hatte ihn umgebracht. Mit Chidori Tausend Vögel hatte er Naruto die Hand durch die Brust gestoßen. Hinata hatte alles gesehen, doch hatte den Kampf nicht rechtzeitig beenden können. Sasuke hatte sie vorher gelähmt und dann weggestoßen.

Nun lag Naruto Tod auf dem Boden und Hinata hockte neben ihn. Sasuke war nach seine Sieg gegangen und hatte das Jutsu von ihr gelöst.

3 Tage später sollte Narutos Beerdigung stattfinden. Hinata ging vor der Beerdigung nochmal zum Platz wo Naruto gestorben war. Sie schluchzte, doch ihre Tränen hatte sie schon alle verbraucht. Sie stand eine Weile so da. Es war ein Standbild aufgestellt worden,

für den Helden, der Konoha gerettet und den Krieg beendet hatte.

"Was machst du den hier?", fragte auf einmal eine wohlbekannte Stimme. Hinata wirbelte herum. Sasuke stand mit den Händen in der Hodentasche da und schaute sie an.

sie wollte auf ihn losgehen, auf Narutos Mörder, doch stattdessen fragte sie ihn :

"Ich wollte mir diesen Platz noch mal ansehen. Narutos Beerdigung findet gleich statt. Aber was machst du hier?"

"Ich wollte auch zur Beerdigung kommen.", meinte Sasuke schlicht.

Hinata drehte sich stumm um und ging weg.

Auf der Beerdigung waren viele Ninja, die Hinata nicht kannte. Alle trugen die typischen Farben der Trauer, Schwarz. Hinata entdeckte einen Ninja, der einen Kapuzenmantel über den Kopf trug. Die Statur kam ihr bekannt vor, doch sie wusste nicht woher.

Noch einmal ließ sie den Blick über die Menge schweifen. Es waren auch viel Ninja da, die sie kannte.

Kankuro, Temari und Gaara, die drei Ninja aus Suna Gakure, Shikamaru, Chuji, Ino, Sakura, Rock Lee, Sensei Iruka, Sensei Kakashi und natürlich Tsunade. Auch Killer Bee war gekommen.

Das Kyubi war anscheinend mit Naruto gestorben, doch keiner schien genaueres zu wissen.

Eine Kunoichi mit langem rotem Haar ging auf den Ninja im Mantel zu. Er drehte sich um und Hinata meinte, blondes Haar zu sehen. Doch sie machte sich keine großen

Gedanken darüber.

Die Zeremonie begann, als Sasuke auftauchte. Sofort war Stille, während er zu Narutos Sarg ging und fast zärtlich strich er über das weiße Holz. Der Ninja im Kapuzenmantel trat auf Sasuke zu und berührte ihn leicht an der Schulter. Sasuke drehte sich blitzschnell um und wollte eine Feuerkugel auf den Ninja schleudern. Doch der war gar nicht mehr da. Ein leises Raunen ging durch die Menge als der Ninja plötzlich hinter Sasuke auftauchte. Aber anscheinend konnte man Sasuke nicht überrumpeln, da er herumwirbelte und dem anderen Ninja sein Chidori unter die Nase hielt. Der Fremde stieß die Hand jedoch mit einer blitzschnellen Bewegung weg und benutzte Rasengan. Die Ninja sahen erstaunt auf den Ninja. Sasuke erstarrte, stolperte dann jedoch fast hintenüber, als er zurückwich. Man konnte unter der Kapuze ein Lächeln entdecken, doch mehr sah vom Gesicht des Fremden nicht. "Damit hast du wohl nicht gerechnet, oder Sasuke?" sprach der Fremde nun und schob sich die Kapuze vom Kopf.

Zum Vorschein kam blondes Haar, das in alle Richtungen stand, sowie ein Paar eisblaue Augen und schließlich drei strichartige Zeichnungen auf jeder Wangenseite. Er war in gleißendes gelb-goldenes Licht gehüllt, da der Mantel verschwunden war. Naruto lächelte leicht. "Du hast etwas vergessen, Sasuke. Das Kyubi lässt mich nicht sterben. Selbst wenn du mich tödlich verwundest, heile ich sehr schnell." "A...Aber wie kann das sein? Mein Chidori hatte dich mitten ins Herz getroffen! Hinata hatte es auch gesehen. Du warst tot!!!" "Ja ich war tot.", gab Naruto zu, "Doch der Tod hat mich gleich wieder vor die Tür gesetzt und gesagt, meine Zeit wäre noch nicht gekommen. Mit Kyubis Hilfe konnte ich mich komplett heilen und habe mich erholt. Ich besorgte mir einen Mantel, der mich gut verdeckte und ging zu meiner eigenen Beerdigung!"

"Das heißt, du lebst.", sagte Hinata.

"Nein, leider nicht. Ich bin nur ein Geist, der dazu verdammt ist, auf lange Zeit durch Welt zu ziehen. Ich bin tot, doch solange mein Mörder lebt, kann ich nicht in Frieden ruhen. Deshalb hat mich der Tod auch wieder rausgeschmissen. Ich kann erst dorthin, wenn Sasuke tot ist. Doch er muss von selbst sterben, weshalb ich beschlossen habe, ihn zu vergeben. Würde ich ihn töten, würde ich auch zum Mörder und wäre auf ewig in der Hölle. Heute werde ich Sasuke beschützen, bis er weit genug von hier weg ist." damit berührte er Sasuke und verschwand mit ihm.

50 Jahre später...

Sasuke war alt geworden. Von Naruto, der als Geist wegen ihm durch die Welt zog, hatte er schon lange nichts mehr gehört. Heute vor 50 Jahren hatte er Naruto getötet, doch auf Beerdigung war er als Geist erschienen und hatte ihn vor den Ninja aus Konoha beschützt.

Jeden Tag bereute er, dass er Naruto nur aus Hass getötet hatte.
Naruto hatte immer versucht, ihn zu überzeugen, dass er nicht das richtige tat.
Doch er, Sasuke, hatte nicht auf ihn gehört, sondern aus eigenem Nutzen umgebracht.
Ein gleißendes Licht erhellte das Zimmer, indem Sasuke saß.

"Hallo Naruto...", sagte er deprimiert.

"Hallo Sasuke. Heute ist der Tag der Erlösung gekommen." Naruto blickte Sasuke ernst an.

"Hast du noch einen Wunsch, der dir wichtig wäre?", fragte er.

Sasuke nickte.

"Ich wünschte, ich hätte dich heute vor 50 Jahren nicht getötet. Ich bereue es jeden Tag, das ich dir nie zugehört habe und so selbstsüchtig war. Ich wünschte, ich hätte damals schon erkannt, dass du recht hattest."

Tränen liefen über Sasukes Gesicht.

"Ich habe meinen einzigen und besten Freund umgebracht, bloss weil ich dachte, es würde mich stärker machen. Ich war so selbstsüchtig.

Kannst du mir noch einmal verzeihen?"

Naruto nickte.

"Ich weiß, wie du es die letzten Jahre bereut hast. Ich verzeihe dir wirklich."

Sasuke schloss die Augen und fühlte, wie er allmählich taub wurde.

"Ich habe es verdient.", sagte er zu sich.

Als er die Augen wieder aufmachte, sah er, dass er am dem Platz war, wo er und Naruto ihren letzten Kampf ausgetragen hatten.

Gegenüber stand Naruto und sah ihn an.

"Was..?"

Er hörte eine Stimme, die wie eine krächzende alte Frau klang.

"Da du immer deine Tat bereut hast, habe ich die Zeit für euch zurückgedreht.

Du wirst zwar die letzten 50 Jahre vergessen, genau wie Naruto, doch die Erkenntnis, dass du Naruto nicht töten solltest, bleibt dir.

Naruto wird sich an nichts erinnern, da er es nicht braucht."

Damit verschwand die Stimme. Und Sasukes und Narutos Erinnerungen an die letzten 50 Jahre.

"Was willst du nun tun?", fragte Naruto kampfbereit.

"Ich werde gehen.", antwortete Sasuke und drehte sich um.

Er ging davon, die Hände in den Taschen.

Kurz bevor er im Wald verschwand drehte er sich noch mal um.

"Ich will die Wahrheit herausfinden."

Dann verschwand er zwischen den Bäumen.

Naruto blickte Sasuke nach.

"Tu das.", sagte er leise, "Tu das und komm zurück."